

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Brotdorf

Sitzungstermin: Donnerstag, 22.10.2020

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:55 Uhr

Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Seffersbachhalle Brotdorf, 66663 Merzig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Antrag zur allgemeinen Verkehrs- und Personensicherung in der Pützwiesenstraße

- 2 1. Teiländerung und Erweiterung des (Vorhabenbezogenen) Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Verbrauchermarkt Pützwies“ in der Kreisstadt Merzig, Stadtteil Brotdorf 2020/639

- 3 Beratung über Verkehrssituation Brühlstraße

- 4 Vereinszuschüsse des Orsrates 2020

- 5 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Antrag zur allgemeinen Verkehrs- und Personensicherung in der Pützwiesenstraße

Ralf Emmerich erläuterte seinen Antrag zur allgemeinen Verkehrs- und Personensicherung in der Pützwiesenstraße. In diesem werden folgende Punkte erwähnt:

- LKW-Fahrverbot für den Lieferverkehr in der Pützwiesenstraße
- eine Fußgängerwegweiterung auf den Parkplatz Einfahrt Rewe
- Umsetzung des Rewe Schilds an der Einfahrt Pützwiesenstraße
- die Verlängerung des Gehweges Ecke Hausbacher Straße /Pützwiesenstraße
- Fahrbahnmarkierungen mit 30 km/h
- einen Zaun beim Spielplatz zur Straße hin

Ortsvorsteher Torsten Rehlinger bat danach um Aussprache.

SPD-Fraktionssprecher Alois Minninger befürwortete diese Anträge.

Gerhard Enzweiler wies darauf hin, dass man etwas genauer ausführen sollte, welche Art von Zaun man sich um den Spielplatz vorstelle und wo der Zaun genau hin solle.

Alois Minninger antwortete darauf, dass früher schon einmal ein Zaun dort stand, und dass man diesen zur Straße hin wiedererrichten solle.

Beschluss:

Die Stadt soll folgende Anträge prüfen und in die Wege leiten bzw. umsetzen:

- ein LKW- Fahrverbot für den Lieferverkehr in der Pützwiesenstraße
- die Verlängerung des Gehweges Ecke Hausbacher Straße/Pützwiesenstraße
- Umsetzung des Rewe Schilds und Fußgängererweiterung Einfahrt Parkplatz
- Fahrbahnmarkierung mit 30 km/h
- Einen Zaun beim Spielplatz zur Straße hin, gemäß dem Zaun, der dort vor ein paar Jahren abgebaut wurde, aber nach den heutigen Standards

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

2 1. Teiländerung und Erweiterung des (Vorhabenbezogenen) Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Verbrauchermarkt Pützwies“ in der Kreisstadt Merzig, Stadtteil Brotdorf

2020/639
geändert beschlossen

Der Vorsitzende Torsten Rehlinger erläuterte die geplante Erweiterung des Rewe-Marktes. Dieser solle im vorderen Teil 450 m², 10 Meter in Richtung des Parkplatzes, über die gesamte Länge des bestehenden Marktes, erweitert werden. Somit würde die Verkaufsfläche von

1400 m² auf 1850 m² erweitert. Der Parkplatz solle in Richtung der Bahngleise und zum Reglergebäude hin erweitert werden, von zurzeit 80 auf 112 Parkplätze. Zudem würde der bisherige Bebauungsplan in die Fläche A, um die es bei der Erweiterung ginge und in die Fläche B, die dann gesondert ausgewiesen werde, geteilt.

OV Rehlinger wies auch auf Seite 14 des Kernplans hin, wo man wie im Antrag von 2011 nochmals erkenne, dass die LKW Fahrwege nur von der Provinzialstraße her stattfinden und nicht über die Pützwiesenstraße. Man solle darauf nochmals pochen.

Dr. Manfred Kost fügte hinzu, dass man darauf achten müsse, dass die geplante Änderung der Fläche B von einem Sondergebiet zu einem Mischgebiet keine weitere Belastung oder Verschlechterung für die Anwohner darstelle.

Beschluss:

Verweis auf Seite 14 des Kernplans:

Wie dort eingezeichnet, soll der Anlieferungsverkehr des Rewe-Marktes nur noch über die Provinzialstraße erfolgen, um die Belastung für Anwohner und Straße im Bereich Pützwiesenstraße zu reduzieren. Gespräche sind entsprechend von der Verwaltung mit der Marktleitung zu führen.

Verweis auf Seite 16 des Kernplans:

Art der räumlichen Nutzung der Fläche B. zum Schutz der dortigen Anwohner soll von Seiten der städtischen Gremien beschlossen werden, dass die geplante Mischnutzung der Fläche B keine Schlechterstellung gegenüber der 2011 festgelegten Sondergebietsnutzung ist, zum Schutze der Anwohner.

1. Einleitung des Verfahrens zur 1. Teiländerung und Erweiterung des (Vorhabenbezogenen) Bebauungsplanes „Verbrauchermarkt Pützwies“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan für den Teilbereich A) im beschleunigten Verfahren. Der Teilbereich A soll hierbei als vorhabenbezogener Bebauungsplan teilgeändert und erweitert und der Teilbereich B in einen nicht-vorhabenbezogenen Bebauungsplan geändert werden.
2. Billigung des vorgelegten Entwurfs, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit Textteil (Teil B) und der Begründung.
3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Planes, der Begründung und der weiteren Anlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt sein kann, gem. § 4 Abs. 2 BauGB und Benachrichtigung und Beteiligung der Nachbargemeinden über die Auslegung gem. § 2 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Beratung über Verkehrssituation Brühlstraße

OV Rehlinger teilte mit, dass die Verkehrskommission am 3. November 2020 über die Situation in der Brühlstraße berät. Diese möchte die Einschätzung des Ortsrates zu den vor kurzem testweise installierten flexiblen Straßenbarken erfahren, um solche dann fest zu installieren. Des Weiteren würde darüber beraten, ob man evtl. Bodenwellen beim Kindergarten einbauen könne, um den Verkehr zu verlangsamen und die Vorsicht der Autofahrer zu schärfen.

OV Rehlinger bat um weitere Vorschläge und Beratung.

SPD-Fraktionssprecher Alois Minninger schlug vor prüfen zu lassen, ob zusätzlich zu den Barken eine Fahrbahnmarkierung mit 30km/h und spielende Kinder auf den Straßenbelag aufgebracht werden könnte, da man als Auswärtiger nicht einmal erkennen würde, dass hier eine Stelle mit besonderer Vorsicht sei und man erkenne auch nicht, dass hier überhaupt ein Kindergarten sei.

Stephan Kremer schlug vor ein besser sichtbares Schild aufzuhängen und merkte an, dass er glaube, dass Piktogramme auf der Straße nichts brächten.

Gerhard Enzweiler bat darum, dass die Verkehrskommission dem Ortsrat mitteilen solle, was in dem Bereich des Kindergartens denn zur Verbesserung der Erkennbarkeit der besonderen Gefahr machbar wäre. Er merkte zudem an, dass man auch auf den Bereich Abbiegung Klinkerstraße/Brühlstraße ein Augenmerk legen sollte, da dort die Anwohner teilweise zu nah an der Abbiegung parken würden und dadurch gefährliche Situationen entstünden. Hier müsste ein Parkverbot eingerichtet werden, oder häufigere Kontrollen der Abstände der parkenden PKWs zum Kreuzungsbereich stattfinden.

OV Rehlinger fasste abschließend zusammen und merkte an, dass er sehr wohl glaube, dass es wichtig wäre, Piktogramme, evtl. Bodenwellen und die Straßenbarken zu installieren und auch ein größeres Schild von Seiten des Kindergartens im vorderen Bereich anzubringen, um überhaupt mal den Kindergarten als solches sichtbar und erkennbar zu machen. Es ginge auch nicht darum, den Verkehr viel zu verlangsamen, sondern eine besondere, gebotene Vorsicht und Aufmerksamkeit bei den Verkehrsteilnehmern zu erreichen.

Beschluss:

Beruhigung des Verkehrs mit fest installierten Barken, wie bereits getestet. Zudem Einrichten von Bodenwellen im Bereich des Kindergartens.

Des Weiteren bittet der Ortsrat die Verkehrskommission um Vorschläge zu Maßnahmen zur besseren Erkennbarkeit des Kindergartens und zur Erreichung einer besseren Achtsamkeit bei den Verkehrsteilnehmern, z.B. durch Piktogramme auf der Straße, bessere Beschilderung, Zebrastreifen, ... Und es soll von Seiten der Verwaltung überlegt werden, wie man die Gefahr im Abbiegebereich Klinkerstraße/Brühlstraße verringern kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

4 Vereinszuschüsse des Orsrates 2020

OV Rehlinger verlas die Vorschläge für die Vereinszuschüsse 2020, die er bereits mit den Fraktionssprechern Minninger und Enzweiler vorberaten hatte und bat um Aussprache zu evtl. Änderungswünschen. Er merkte an, dass in diesem Jahr geplant sei, höhere Zuschüsse auszuzahlen, da einige Vereine wegen Corona Gelder benötigten und zudem auch ein größeres Budget wegen ausgefallenen Veranstaltungen zur Verfügung stünde. Man habe bei der Aufstellung der Liste darauf geachtet, dass die Vereine mit Jugendarbeit und finanziellen Problemen auf Grund von Corona am meisten Berücksichtigung finden.

Gerhard Enzweiler schlug vor, den geplanten Zuschuss für den FC Brotdorf etwas zu erhöhen, da dieser in der Coronazeit am schlimmsten betroffen sei, durch wenige Einnahmen und hohe Ausgaben, wegen Krediten und Clubheim, etc.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt den Zuschussbetrag für den FC auf 1.000 Euro zu erhöhen. Ansonsten erfolgt die Bezuschussung der Vereine laut Excel-Liste für 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

5 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

OV Rehlinger teilte mit, dass drei weitere Blühwiesen in Brotdorf von Klaus Massem angelegt würden, um den Artenschutz der Bienen zu bewahren und das Dorfbild zu verschönern.

Des Weiteren erläuterte OV Rehlinger die Beschwerden der Anwohner über die Parksituation in der Bachstraße und schlug vor, dass das Ordnungsamt sowohl in der Bachstraße, als auch im oberen Bereich Abbiegung Bachstraße/Mettlacherstraße tätig wird und z.B. mit Zetteln auf das falsche bzw. ungeordnete Parken hinweist. Auch solle man mal ein einseitiges Parkverbot in der Bachstraße prüfen sowie die Anbringung eines Verbotsschildes für LKWs Ecke Eisborn/Bachstraße, da die LKWs hier keine Chance haben im oberen Bereich der Bachstraße durchzukommen oder zu wenden.

Weiter stellte OV Torsten Rehlinger die Frage zum evtl. Restbetrag des Budgets Traditionspflege 2020. Man habe beim letzten Mal entschieden, die Martinsbrezeln davon zu finanzieren und eine Scherpe für die Freeschönkönigin. Da ein evtl. Restbetrag verfallen würde, könnte man diesen der BVG zur Unterstützung auszahlen, da die BVG in diesem Jahr z.B. Kosten für Versicherungen etc. habe, aber keine Einnahmen.

Beschluss:

Der Ortsrat bittet die Verwaltung darum, ein einseitiges Parkverbot in der Bachstraße, die Anbringung eines Verbotsschildes für LKWs Ecke Eisborn/Bachstraße und die zugespitzte Parksituation im Bereich Bachstraße/Mettlacherstraße zu prüfen und ggfls. tätig zu werden.

Des Weiteren beschließt der Ortsrat den Restbetrag des Budgets Traditionspflege 2020 der BVG zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0